



EAK
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG
UND FRIEDEN

PROTESTANT ASSOCIATION
FOR CONSCIENTIOUS OBJECTION AND PEACE



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

NEWSLETTER

Friedensbildung, Bundeswehr & Schule

Ein AGDF- und EAK-Projekt

19. Ausgabe September 2012



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Vorwort | 3 |
| Aktuelles aus dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ | 4 |
| Vorstellung Jasmin Schwarz | 4 |
| Informationen „aus aller Welt“ zum Thema Friedensbildung, Bundeswehr & Schule | 4 |
| Bundesweite Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“, 24.-29. September | 4 |
| Bundesweiter Flashmob „Bundeswehr wegputzen“ am 29. September | 4 |
| Thüringen: Ablehnung des Antrags zum „Beutelsbacher Konsens“ | 4 |
| Deutscher Bundesjugendring und NaturFreunde Deutschlands: für militärfreie Schulen | 5 |
| Antrag „Friedensbildung, Schule und Bundeswehr“ an Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt | 5 |
| Protestaktion gegen Militärwerbung bei Minderjährigen | 5 |
| „Frieden muss wieder sexy werden“ - Kampagnenvorschläge zur Friedenserziehung | 6 |
| „Ferienspaß im Bunker“ am Antikriegstag | 6 |
| Sonstiges | 7 |
| Veranstaltungen rund um den UN-Friedenstag, 21. September | 7 |
| Internationaler Gebetstag für den Frieden, 21. September | 7 |
| 9. Bonner Friedenslauf, 21. September | 7 |
| 1. Jülicher Friedenslauf, 21. September | 7 |
| Friedenssong-Wettbewerb - Konzert und Preisverleihung, 22. September, Bonn | 8 |
| Aktionstag Jugendlicher für Frieden und Völkerverständigung, 21. September, Essen | 8 |
| Friedensfest, 21. September, Biberach | 8 |
| Diskussion zu „Friedensbildung Ohne Militär“, 26. September, Karlsruhe | 8 |
| Schulung „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“, 29.-30. September, Walberberg | 8 |
| Fachtagung „Friedensbildung in Schule und Jugendarbeit“, 24.-26. Oktober, Solingen | 9 |
| Studienreise „Ein Militärhistorisches Museum als Lernort der Friedensbildung?“, 25.-27. Oktober | 9 |
| Ausgabe „Friedenspädagogik“ des Forum Schule Heute | 9 |
| Vortrag zur Nachwuchswerbung der Bundeswehr an Schulen online verfügbar | 9 |
| Rüstungsatlas Baden-Württemberg | 9 |
| Studie: Schlechte Noten für die Neuausrichtung der Bundeswehr | 9 |
| Öffentliche Auftritte der Bundeswehr im vierten Quartal 2012 | 10 |

Vorwort

Waffenruhe für einen Tag?!

Am 21. September ist der internationale Friedenstag an dem Feinde ihre Waffen niedergelegen sollen. Die Generalversammlung der UNO beschloss diesen Gedenktag am 7. September 2001 mit einer Resolution, nachdem er bereits 1981 proklamiert wurde. Auch in Deutschland wird dieser Tag begangen, durch die Bonner Friedenstage oder die Aktionswoche für militärfreie Bildung und Forschung.

Warum als Datum der 21. September? Am dritten Dienstag im September – und 1981 war dies der 21. – tritt jährlich die Vollversammlung der Vereinten Nationen zusammen, um gemeinsam Themen des internationalen Miteinanders zu diskutieren, Resolutionen zu beschließen, einen Generalsekretär (auf Vorschlag des Sicherheitsrates) zu benennen, u.v.m.

Blickt man in die diesjährige Agenda¹ so wird Frieden im Allgemeinen und Speziellen wieder im Fokus stehen. Auf der Tagesordnung steht u.a. die weitere Förderung einer Kultur des Friedens², Abrüstungsbestrebungen und die Stärkung der Prävention vor bewaffneten Konflikten. Friedensbildung ist Teil einer Kultur des Friedens. Der Vorschlag, die *Internationale Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit zugunsten der Kinder der Welt* (2001-2010) inhaltlich weiter zu führen und auszubauen, beinhaltet auch die Stärkung der Friedensbildung.

Noch viel mehr ist Friedensbildung ein Thema der UN-Sonderorganisation UNESCO. Sie hat 1994 einen „Beratungsausschuss für Friedensbildung, Menschenrechte, Demokratie, Internationale Verständigung und Toleranz“³ gegründet. Seine Aufgabe ist es Schul-Curricula im Hinblick darauf zu verbessern, weltoffene und verantwortungsbereite Bürger zu erziehen, „die den Wert der Freiheit schätzen, mit den Unterschiedlichkeiten des Menschen und seiner Würde respektvoll umgehen und Konflikte vorbeugen oder sie gewaltfrei lösen können.“⁴

So wissen auch wir unsere Arbeit im Projekt verbunden mit dem Anliegen der UN, die „künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“ (UN-Charta) versucht.

Ich wünsche Ihnen viele interessante Informationen und Anregungen aus diesem Newsletter!

Jonas Schäfer

Impressum

Geschäftsstelle EAK & AGDF

Verein für Friedensarbeit im

Raum der EKD

Endenicher Straße 41

D - 53115 Bonn

Tel.: 0228 / 24 999-0

Fax: 0228 / 24 999-20

info@friedensbildung-schule.de

V. i. S. d. P.:

Maria Baum, Projektleiterin

baum@friedensbildung-schule.de

1 Vorläufige Tagesordnung der 67. ordentlichen Tagung der Generalversammlung:

www.un.org/depts/german/gv-sonst/a67-150.pdf

2 Alle UN-Dokumente zur *Culture of Peace*: www.un-documents.net/k-000304.htm;

Deutsches Grundlagendokument: http://www.unesco.de/kultur_des_friedens.html

3 <http://unesdoc.unesco.org/images/0010/001096/109666e.pdf>

4 www.unesco.org/education/nfsunesco/pdf/REV_74_E.pdf

Aktuelles aus dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“

Vorstellung Jasmin Schwarz

Nach Abschluss meines Sozialwissenschaftlichen Studiums und einem längeren Aufenthalt in Ecuador, habe ich eine Fortbildung zur Koordinatorin im internationalen Projektmanagement gemacht. Anschließend war ich einige Jahre im Bereich des ZFD in unterschiedlichen Positionen tätig. Ich denke, dass ich mit diesem Hintergrund das Projekt gut ergänzen kann und freue mich, seitens der EAK im Team des Projektes „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ tatkräftig mitwirken zu können.

Jasmin Schwarz

Informationen „aus aller Welt“ zum Thema Friedensbildung, Bundeswehr & Schule

Bundesweite Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“, 24.-29. September

Die Aktionswoche gegen die Militarisierung des Bildungssystems, zu der ein breites Bündnis von über 100 Friedensgruppen und Akteuren aus dem Bildungsbereich aufruft, steht unmittelbar bevor. Über die gemeinsame Internetplattform wurden in den letzten Wochen und Monaten Informationen und Pläne ausgetauscht und immer mehr Aktionen angekündigt. Es finden sich dort zahlreiche Hinweise auf Veranstaltungen in der nächsten Woche, die nach Bundesländern geordnet angezeigt werden können:

<http://antimilaktionswoche.wordpress.com/planung>

Der Aufruf zur Aktionswoche kann weiterhin von Unterstützer/innen unterzeichnet werden:

<http://antimilaktionswoche.wordpress.com/aufruf>

Bundesweiter Flashmob „Bundeswehr wegputzen“ am 29. September

Zum Abschluss der Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“ sollen deutschlandweit Flashmobs mit dem Titel: „Bundeswehr wegputzen“ stattfinden. Aktive sind aufgerufen, sich in möglichst vielen Städten daran zu beteiligen und Teilnehmer/innen zu mobilisieren. Fotos oder Videos zu allen Veranstaltungsorten sollen am Ende auf der Internetplattform der Aktionswoche zusammengetragen werden.

<http://antimilaktionswoche.wordpress.com/2012/08/04/flashmob-samstag-den-29-09-bundeswehr-wegputzen>

Thüringen: Ablehnung des Antrags zum „Beutelsbacher Konsens“

Der im Juni von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag eingebrachte Antrag „Politische Bildungsarbeit an Thüringer Schulen konsequent am Beutelsbacher Konsens ausrichten“ war an den Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur überwiesen worden. Der Antrag beinhaltete die Forderung nach einer besseren Kontrolle von Angeboten der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch nicht-schulische Lehrpersonen, sowie von Schulveranstaltungen durch Verfassungsschutz und Bundeswehr. Der Beschlussempfehlung des Ausschusses folgend, wurde der Antrag nun mit Verweis darauf, dass die derzeitigen Regelungen ausreichend seien, vom Landtagsplenum abgelehnt.

www.thueringer-landtag.de/imperia/md/content/landtag/plenum/arbeitsfassung/arbeitsfassung93.pdf

NRW: Entwicklungen zur Kooperationsvereinbarung der Bundeswehr

2011 hatte das nordrhein-westfälische Ministerium für Schule und Weiterbildung einen Erlass zur Beteiligung von Organisationen der Friedensbewegung am Unterricht veröffentlicht; seitdem war

angekündigt, dass die Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr zum Einsatz von Jugendoffizieren an Schulen überarbeitet wird. Anfang September gab es zwei kleine Anfragen dazu von Seiten der CDU-Fraktion („Geplante Kooperationsvereinbarung von Schule und Bundeswehr“) und der FDP-Fraktion („Jugendoffiziere in Schulen“). In diesen wird u.a. erfragt, wann die neue Vereinbarung in Kraft trete und welchen Inhalt sie habe. Die Landesregierung antwortete, dass die neue Vereinbarung in den nächsten Wochen unterzeichnet werde. Der explizite Bezug auf den Beutelsbacher Konsens werde darin neu aufgenommen, ebenso wie die „bestehende Verpflichtung der Lehrkräfte, dass unterschiedliche Institutionen und Organisationen der Friedensbewegung im Rahmen von schulischen Veranstaltungen gleichberechtigt und gleichgewichtig einbezogen und berücksichtigt werden“. Aus der Vereinbarung gestrichen werde „die Einbeziehung der Zentren für die schulpraktische Lehrerbildung“.

Anfrage FDP: www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-778.pdf

Anfrage CDU: www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-847.pdf

Bundesjugendring und NaturFreunde Deutschlands: für militärfreie Schulen

Aktuell haben sich der Deutsche Bundesjugendring und die NaturFreunde Deutschlands unabhängig voneinander öffentlich gegen den Einfluss des Militärs an Schulen ausgesprochen. In einer Pressemitteilung bzw. einer Position des Hauptausschusses fordern sie das Ende der Bildungsaktivitäten der Bundeswehr und die grundsätzliche Militärfreiheit von Bildungseinrichtungen. Die Vorstände der NaturFreunde Deutschlands und der NaturFreunde Nordrhein-Westfalens treten zudem für die Kündigung des Kooperationsvertrages zwischen Nordrhein-Westfalen und der Bundeswehr ein und unterstützen die Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“.

NaturFreunde: www.naturfreunde.de/cms/de/2_Aktiv/inhalte/A_PRESSE_-_Infos/index.php?channel=channel_2&Kennung=1738525f281069f46d280e147cd69497&LN=6442&OF=de&PF=2016

Bundesjugendring: www.dbjr.de/der-dbjr/dbjr/mitgliedsorganisationen.html?eID=dam_frontend_push&docID=1718

Antrag „Friedensbildung, Schule und Bundeswehr“ an den Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt

Der Jugendpolitische Ausschuss des Bundes Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland hat einen Antrag an die Vollversammlung des Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt e.V. gestellt. Dieser wird aufgefordert, das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt zur Stärkung der Friedensbildung an Schulen aufzurufen. Das Ministerium solle Fachkräfte von Friedens- und Entwicklungsdiensten zur Vermittlung friedensethischer und sicherheitspolitischer Sichtweisen in Schulen berufen und eine Verordnung erlassen, um beim Einsatz von Jugendoffizieren in Schulen auch Vertreter/innen aus Friedens- und Entwicklungsdiensten eine gleichberechtigte Teilnahme zu ermöglichen.

www.bejm-online.de/bejm/jugendpolitischer-ausschuss/antrag

Protestaktion gegen Militärwerbung bei Minderjährigen

Die Bundeswehr wirbt in der Jugendzeitschrift Bravo für die Teilnahme am „BW Adventure Camp“, bei dem Jugendliche ab 16 Jahren auf Sardinien oder in den Alpen den Arbeitgeber Bundeswehr kennenlernen können. terre des hommes kritisiert dies als einseitige Werbung, über die die Bundeswehr versuche, ihre Nachwuchsprobleme zu beheben. Darüber hinaus handele es sich um einen klaren Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention, nach der Minderjährige nicht für den Militärdienst angeworben werden dürfen. Im Rahmen der Aktion kann eine Protest-E-Mail an die Bravo-Redaktion und den Verteidigungsminister geschickt werden.

www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/krieg-und-flucht/was-sie-tun-koennen/protestaktion-gegen-militaerwerbung.html

„Frieden muss wieder sexy werden“ - Kampagnenvorschläge zur Friedenserziehung

Der Verein En Paz und die evangelische Kirche Hessen und Nassau haben mit der Berliner Technischen Kunsthochschule unter dem Motto „Frieden muss wieder sexy werden“ kooperiert. Studierenden des 5. Fachsemesters war der Auftrag zur Erarbeitung einer Kampagne zur Friedenserziehung erteilt worden. In intensiver Vorarbeit u.a. mit Berliner Schüler/innen wurde erörtert, wie das Thema Frieden Kindern und Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren auf ansprechende Weise vermittelt werden kann. Daraus sind sehr interessante und innovative Kampagnenvorschläge entstanden.

<http://en-paz.de/content/frieden-muss-wieder-sexy-werden-kampagnenvorschlaege-der-studierenden-der-berliner-technische>

„Ferienspaß im Bunker“ am Antikriegstag

Wie die junge Welt am 1. September berichtete, lud die Magdeburger Tageszeitung „Volksstimme“ genau am Antikriegstag zu „Ferien zwischen Lasergewehr und Bunker“ ins Gefechtsübungszentrum (GÜZ) Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Der „Familienurlaub“ wurde ausgewählten Leser/innen ermöglicht – wobei von einer Altersbegrenzung nach unten keine Rede war. Das GÜZ wird vom Rüstungskonzern Rheinmetall als Truppenübungsplatz an die Bundeswehr und ausländische Truppen vermietet. Die Organisatoren des Antikriegscamps „War starts here“, das vom 12. bis 17. September nahe des GÜZ stattfinden soll, hatten den Ausflug der Volksstimme kritisiert und planen einen eigenen Aktionstag auf dem Gelände des GÜZ am 15. September.

www.ag-friedensforschung.de/themen/Schule/magdeburg.html

Erstklässler basteln „Schutzengel für die Front“

Wie im August neben mehreren Zeitungen auch der Internet-Auftritt der Luftwaffe berichtete, kooperiert eine Grundschulklasse aus Gummersbach (Nordrhein-Westfalen) mit der Luftwaffenunterstützungsgruppe in Köln-Wahn im Projekt „Schutzengel für Afghanistan“. Die Idee dazu hatte eine Lehrerin im Jahr 2010, als sie hörte, dass die in Afghanistan eingesetzten deutschen Soldaten an Weihnachten nicht zuhause sein können. Daraufhin bastelte sie mit ihrer ersten Klasse „Schutzengel“ für die Bundeswehrsoldat/innen und schickte diese ins Camp Marmal nach Masar-i-Scharif.

<http://www.jungewelt.de/2012/08-20/035.php>

http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/!ut/p/c4/04_SB8K8xLLM9MSSzPy8xBz9CP315EyrpHK9nHL9cJBsSspecn5eagmLEnNK8kEkuFiSX5RXoF-UUIQSCZ0qliolxeZop-pIGhi5OBmQEMGNZYhHs5mYWbWpq4eDoF6Rfk5joCAD5ebk!/

Comic „Wave and Smile“ zum Afghanistaneinsatz der Bundeswehr

Eine Studie der Informationsstelle Militarisierung (IMI) beschäftigt sich mit dem im Juli erschienenen Comic-Buch „Wave and Smile“ von Arne Jysch. Die Produktion des Werkes, das vom Bundeswehr-Einsatz in Afghanistan handelt, wurde von Bundeswehr und Verteidigungsministerium unterstützt. Die Bundeswehr wirbt für das Buch: „Wave and Smile ist eine super spannend erzählte Geschichte aus dem Einsatzalltag in Afghanistan. Die Zeichnungen von Arne Jysch vermitteln mehr Einsatzrealität als so mancher Dokumentarfilm.“ Die von Michael Schulze von Glasser erstellte IMI-Studie unterzieht den Comic einer eingehenden inhaltlichen Analyse und greift dabei auch die Frage auf, wie realitätsgetreu die Geschichte ist, welchen Hintergrund sie hat und welche – auch politischen – Aussagen sie vermittelt.

www.heise.de/tp/artikel/37/37481/1.html

IMI-Studie: www.imi-online.de/download/IMI-Studie2012-13_MSG-Comic.pdf

Exklusive Premiere des Spielfilms „Schutzengel“ für deutsche Soldaten in Afghanistan

Til Schweiger hat seinen neuen Film, in dem die Hauptfigur ein aus Afghanistan rückgekehrter Soldat ist, in einer Vorpremiere im Bundeswehrcamp in Masar-i-Scharif vorgeführt. Der Besuch Schweigers bei der deutschen Truppe wurde von der Bundeswehr bezahlt. Schweiger habe damit „seine Verbundenheit mit den in Afghanistan eingesetzten Soldatinnen und Soldaten“ ausdrücken und mit ihnen über den Film sprechen wollen. Die durchweg positiven Reaktionen der Soldat/innen wurden an prominenter Stelle in den Trailer eingebaut. Im Artikel „Die Bundeswehr wirbt für Til Schweiger“ der ZEIT wird angemerkt, dass der Film den Afghanistankrieg in stereotyper Weise als Hintergrundfolie nutze, dabei aber die durch den kontroversen Bundeswehr-Einsatz aufgeworfenen Fragen nicht kritisch thematisiere.

www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2012-08/til-schweiger-schutzengel-afghanistan/seite-1

Trailer: <http://web.de/magazine/unterhaltung/kino/kinonews/16016488-til-schweiger-afghanistan.html>

Sonstiges

Veranstaltungen rund um den UN-Friedenstag, 21. September

In ganz Deutschland finden rund um den 21. September, den die Vereinten Nationen 2001 zum Internationalen Tag des Friedens erklärt haben, Veranstaltungen zum Thema Krieg und Frieden statt.

Termine finden sich im Kalender des Netzwerks Friedenskoooperative, weitere Ergänzungen sind gewünscht: www.friedenskoooperative.de/netzwerk/akt12ter.htm

Nachfolgend Hinweise auf einige ausgewählte Veranstaltungen.

Internationaler Gebetstag für den Frieden, 21. September

Parallel zum UN-Friedenstag ruft der Ökumenische Rat der Kirchen dazu auf, den Internationalen Gebetstag für den Frieden zu begehen. Unter dem diesjährigen Thema „Beten für Waffenruhe“ finden am 21. September in zahlreichen Kirchengemeinden Friedensgebete oder andere Aktivitäten statt.

www.oikoumene.org/de/nachrichten/veranstaltungen/ev/sg/article/1734/internationaler-gebetstag-5.html

9. Bonner Friedenslauf, 21. September

An dem Friedenslauf im Bonner Hofgarten können Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und andere Interessierte teilnehmen. Die mit Hilfe von Sponsoren erlaufenen Spenden gehen in die Arbeit des Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD), einem Zusammenschluss von Organisationen aus Friedensbewegung und Entwicklungszusammenarbeit. Der Lauf ist Teil der **Bonner Friedenstage vom 18.-23. September**, veranstaltet von verschiedenen Akteuren, die sich für zivile Friedensförderung einsetzen. Im Rahmen des vielfältigen Programmes zeigen unterschiedlichste Beispiele, wie und wo Menschen Frieden aufbauen können. Begleitend gibt es auch Informationen zur bundesweiten Kampagne „AKTION AUFSCHREI – Stoppt den Waffenhandel“.

Informationen Friedenslauf: www.bonn.run4peace.eu

Programm Bonner Friedenstage: www.konfliktbearbeitung.net/node/5793

1. Jülicher Friedenslauf, 21. September

In Jülich findet am Internationalen Friedenstag zum ersten Mal ein Friedenslauf statt. Ebenso wie in Bonn, wird mit den erlaufenen Spenden das Engagement des forumZFD im Zivilen Friedensdienst und in der Ausbildung von Streitschlichter/innen an Schulen in Deutschland unterstützt. In Ergänzung zum

Lauftag wird Lehrer/innen ein Bildungsprogramm angeboten, im Rahmen dessen Fachleute als Referent/innen, sowie Material zur Unterrichtsgestaltung für alle Altersstufen bereitgestellt wird.

Informationen zu Friedenslauf: www.run4peace.eu/juelich

Informationen zur Materialbestellung und Terminvereinbarung mit Referent/innen erteilt das Friedenslaufbüro des forumZFD (Ansprechpartner Christoph Bongard): www.forumzfd.de/friedenslaeufer

Friedenssong-Wettbewerb - Konzert und Preisverleihung, 22. September, Bonn

Der Friedenssong-Wettbewerb 2012 der DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg fand großen Anklang unter Nachwuchsmusikern unterschiedlichster Stilrichtungen. Am 22. September werden im Rahmen eines Konzerts in der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel die besten fünf Lieder bekannt gegeben und Preise verliehen. Weitere Infos und Vorstellung aller Lieder: www.dfg-vk-bonn-rhein-sieg.de

Aktionstag Jugendlicher für Frieden und Völkerverständigung, 21. September, Essen

Unter dem Motto „Auf dem Instrument der Gewalt kann man keine Friedenslieder spielen“ findet am UN-Friedenstag in der Essener Fußgängerzone ein Aktionstag für Jugendliche statt. Das Essener Friedensforum und Kidz e.V. rufen interessierte junge Menschen dazu auf, den Frieden in die eigenen Hände zu nehmen und ihre Vorstellungen und Wünsche für eine friedliche Welt auf kreative Weise auszudrücken – sei es über selbstgemalte Bilder, gesprühte Graffitis, das Vortragen von Stücken, die Vorführung von Sportkünsten o.ä.

Informationen und Anmeldung (erforderlich) unter Tel: 0201-368701/E-mail: bingoellue@t-online.de

Veranstaltungshinweis: www.friedenskooperative.de/gifs/akt12e3.pdf

Friedensfest, 21. September, Biberach

Unter dem Motto „Wie man Frieden macht“ feiert das Friedensbündnis Biberach den UN-Weltfriedenstag 2012. Uli Jäger vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen wird sprechen, die Gruppe „Signaltöne“ macht Musik, Greenpeace organisiert ein Mal- und Bastelangebot für Kinder, zudem ist ab 16 Uhr Bewirtung vorgesehen.

www.friedensbuendnis-bc.de/friedensfest-wie-man-frieden-macht.php

Diskussion zu „Friedensbildung Ohne Militär“, 26. September, Karlsruhe

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Für militärfreie Bildung und Forschung“ findet im Bonhoeffer-Haus in Karlsruhe eine Podiumsdiskussion statt. Eingeladen sind Lena Sachs (Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr“), Alexander Salomon (Landtagsabgeordneter der GRÜNEN), Johannes Stober (Landtagsabgeordneter der SPD) und Hagen Battran (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg).

www.friedensbuendnis-ka.de/termine/2012/20120926.html

Schulung „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“, 29.-30. September, Walberberg

Wie bereits mehrfach angekündigt, findet in der Jugendakademie Walberberg Ende September ein Trainingswochenende für potentielle Referent/innen der Friedensbewegung statt. Außer den Fragen, welche Bedeutung das Ende der Wehrpflicht für Bildungsaktivitäten hat, wie aktuelle Akquisestrategien der Bundeswehr aussehen und inwiefern die Friedensbewegung darauf reagiert, werden auch konkret einsetzbare didaktische Materialien und methodische Ansätze behandelt.

Es sind noch Plätze für Kurzzentschlossene verfügbar!

www.jugendakademie.de/seminare/pdf/Friedensbildung-Bundeswehr-Schule.pdf

Fachtagung „Friedensbildung in Schule und Jugendarbeit“, 24.-26. Oktober, Solingen

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und die Evangelische Schüler- und Schülerinnenarbeit im Rheinland organisieren diese Fortbildung, die für den Einsatz in der Friedensbildung in Schule und Jugendarbeit qualifizieren soll. Zum Einen werden kirchliche friedensethische Positionen vom gerechten Frieden und der menschlichen Sicherheit vermittelt und eine Auseinandersetzung mit dem Konzept der vernetzten Sicherheit stattfinden; zum Anderen wird mit friedenspädagogischen Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit praktisch gearbeitet.

[www.hackhauser-hof.de/jugendbildungsstaette/unsere-angebote/seminare-fuer-hauptberufliche/seminar-hauptberufliche/?tx_bbseminar_pi1\[showUid\]=41](http://www.hackhauser-hof.de/jugendbildungsstaette/unsere-angebote/seminare-fuer-hauptberufliche/seminar-hauptberufliche/?tx_bbseminar_pi1[showUid]=41)

Studienreise „Ein Militärgeschichtliches Museum als Lernort der Friedensbildung?“, 25.-27. Oktober

Das Zentrum Ökumene der EKHN bietet für Multiplikator/innen und Lehrer/innen eine Studienreise und Fortbildung nach Dresden an. Das dort neu eröffnete Militärgeschichtliche Museum der Bundeswehr hat sich zum Auftrag gemacht, in seiner Ausstellung einen differenzierten Blick auf Krieg und Gewalt zu werfen und dies konzeptionell, sowie durch die Aufbereitung mit Materialien und Schülerangeboten umzusetzen. Bei der Fortbildung soll erkundet werden, ob dieses Unterfangen gelingt und für Lehrende bei der Aufbereitung des Themas Krieg und möglicher Alternativen nutzbar ist. Programm und Anmeldeflyer sind beim Zentrum Ökumene erhältlich: martina.schreiber@zoe-ekhn.de

Ausgabe „Friedenspädagogik“ des Forum Schule Heute

Die Ausgabe 2012-2 der Zeitschrift „Forum Schule Heute - Die pädagogische Zeitschrift Südtirols“ widmet sich dem Thema „Friedenspädagogik“. Die Reihe richtet sich an Lehrer/innen und will sowohl pädagogische Inhalte und Praxis reflektieren, als auch schulische Entwicklungen und Innovationen verfolgen und anstoßen. In dieser Ausgabe behandeln Autor/innen und Praktiker/innen aus verschiedenen Perspektiven vielseitige Aspekte des Themas - von Friedenserziehung, über Gewaltprävention, Empathie, Konfliktbewältigung, bis zu Toleranz, Respekt, Friedensfähigkeit.

www.schule.provinz.bz.it/forum-schule-heute/2012_2/2012_2_inhalt.htm

Vortrag zur Nachwuchswerbung der Bundeswehr an Schulen online verfügbar

Ein Vortrag des Journalisten und Autors Michael Schulze von Glaßer zum Thema „Die Eroberung der Schulen. Wie die Bundeswehr an Bildungsstätten wirbt“ wurde aufgezeichnet und kann im Internet abgespielt werden. Die von der DFG-VK NRW organisierte Veranstaltung fand am 13. Juni in Essen statt.

www.dfg-vk-essen.de/themen/bundeswehr/nachlese-13-6-2012-bundeswehr-rekrutierung-an-schulen

Rüstungsatlas Baden-Württemberg

DFG-VK Baden-Württemberg und Informationsstelle Militarisierung haben einen „Rüstungsatlas Baden-Württemberg“ herausgegeben. Aufgegliedert ist er in die vier Bereiche „Bundeswehr und Militär“; „Rüstungsstandort Baden-Württemberg“; „Forschung für Krieg und Sicherheit“; „Friedensbewegung und Protest“. Außerdem beinhaltet er viele Grundlageninformationen und grafische Darstellungen zum Thema Rüstung und Krieg, sowie ein ausführliches Städte- und Firmenverzeichnis mit Bezug dazu.

www.imi-online.de/download/ruestungsatlas_2012_web.pdf

Studie: Schlechte Noten für die Neuausrichtung der Bundeswehr

Am 7. September wurden die ersten Ergebnisse einer Umfrage mit dem Titel „Militärische Führungskräfte bewerten die Neuausrichtung der Bundeswehr“ veröffentlicht. Sie wird von der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundeswehrverbandes durchgeführt. Der Leiter der

Studie, Professor Gerd Strohmeier, sprach von alarmierenden Ergebnissen zur Stimmung in der Truppe. Insbesondere die Umsetzung der 2010 angestoßenen Bundeswehrreform werde negativ wahrgenommen; einen weiteren Problembereich stelle die Nachwuchsrekrutierung dar: „Die Bundeswehr wird in Zukunft - trotz Neuausrichtung beziehungsweise Personalabbau - äußerst große Probleme haben, den notwendigen geeigneten Nachwuchs zu rekrutieren“.

www.tu-chemnitz.de/tu/presse/aktuell/2/4549

Studie: www.tu-chemnitz.de/zielgruppenbefragung

Öffentliche Auftritte der Bundeswehr im vierten Quartal 2012

Die Bundesregierung hat auf Anfrage der Fraktion Die Linke die Termine öffentlicher Auftritte der Bundeswehr im vierten Quartal dieses Jahres bekannt gegeben. Unter die insgesamt 932 Termine fällt die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, die in etwa drei Dutzend Fällen im Rahmen von „Schultouren“ stattfindet. Außerdem vorgesehen sind drei Auftritte des „KarriereTreffs Bundeswehr“, 27 Termine für weitere „personalwerbliche Bemühungen“, sowie 281 Termine der Wehrdienstberatung an Schulen und JobCentern/Berufsinformationszentren. Mit den Jugendoffizieren der Bundeswehr seien 19 „dezentrale Sicherheitspolitische Seminare“ sowie 44 „Sicherheitspolitische Seminarfahrten“ geplant, von denen sich 26 an Schüler richten.

www.bundeswehr-monitoring.de/fileadmin/user_upload/media/BT1710631.pdf

Die Artikel, auf die wir verlinken, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Newsletter abonnieren:

E-Mail an info@friedensbildung-schule.de.

Die E-Mail-Adressen für den Newsletterversand werden gespeichert und nur für den Versand des Newsletters verwendet.

Wir freuen uns über Weiterleitung des Newsletters an weitere Interessierte.

Newsletter abbestellen:

E-Mail an info@friedensbildung-schule.de

und Sie werden umgehend aus dem Verteiler genommen und Ihre Adresse gelöscht.

Tipps und Anregungen:

Wir sind dankbar über Hinweise auf aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen o.ä. zum Thema „Friedensbildung, Bundeswehr & Schule“, sowie über Artikel und Tipps zur Weiterentwicklung des Newsletters. Bitte senden Sie Ihre

Ideen an:

info@friedensbildung-schule.de.

Gastbeiträge:

Gastbeiträge sind herzlich Willkommen. Diese Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Ansprechpartner/innen des Projektes „Friedensbildung, Bundeswehr & Schule“ sind:

Projektreferent: Jonas Schäfer

schaefer@friedensbildung-schule.de

Pädagogische Referentin: Sabine Klingelhöfer

klingelhoefer@friedensbildung-schule.de

Projektassistentin: Anna Schumacher

schumacher@friedensbildung-schule.de